Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 86 (2011)

Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Heft in die Hand nehmen!

Von Stephan Schwitter

Die Schweiz ist sehr attraktiv. Für Wohnen und Arbeiten. Seit fünf Jahren wird durchschnittlich die Grössenordnung der Stadt Winterthur neu gebaut. Wenn das so weitergeht, platzt unser Land bald aus allen Nähten. Und die Wohnbaugenossenschaften geraten immer stärker ins Hintertreffen.

In den Jahren 2000 bis 2009 wurden in der Schweiz laut Bundesamt für Statistik 365 115 Wohnungen gebaut. Nur 9819 davon sind Genossenschaftswohnungen. Dies entspricht einem Anteil von nur 2,7 Prozent. Der Marktanteil der Genossenschaften betrug laut Volkszählung 2000 immerhin noch 5,1 Prozent des gesamten Wohnungsbestandes. Heute liegt er wesentlich darunter. Die Entwicklung ist dramatisch. Und sie wird von der Bevölkerung sowie von Verantwortungs- und Entscheidungsträgern noch viel zu wenig wahrgenommen. Selbst unsere eigene Branche bewegt sich zu wenig.

Wir kennen die Gründe. Die grosse Nachfrage treibt die Preise zurzeit enorm. Günstiges Bauland ist kaum mehr vorhanden, vor allem in Städten und Agglomerationen und an anderen guten Lagen. Land ist in der Schweiz generell ein knappes Gut und wird viel zu stark beansprucht: durch immer mehr und teurere Infrastruktur, durch expansive und oft unsinnig eindimensional bebaute Gewerbe- und Industriezonen, aber auch und vor allem durch extensiven Wohnungsbau. Dabei gefährdet die Schweiz illegal Fruchtfolgeflächen, auf die spätere Generationen vielleicht mehr denn je angewiesen sein werden. Die demographische Entwicklung fördert zudem den Trend zu mehr Wohnfläche pro Person. Der Anspruch liegt aktuell bei durchschnittlich 50 Quadratmetern. Wie soll dies weitergehen?

Wohnbaugenossenschaften sind die richtige Antwort auf diese drängende Frage. Als gemeinnützige Bauträger bieten sie adäquate Lösungen: gute Architektur, dichtere Bauweise, energiesparender Betrieb, solide und gute Wohnungen, weniger Flächenverbrauch und höhere Belegung, günstigere Mieten dank Kostenmiete, Verzicht auf Profit, Spekulationsentzug und zahlreichen Zusatznutzen für Bewohnende und Öffentlichkeit wie Wohnrecht und Mitbestimmung, Eigenverantwortung und Solidarität, Nachbarschaftshilfe – kurz, der dritte Weg zwischen Miete und Eigentum, ein bewährtes urschweizerisches Geschäftsmodell. Zu ideal?

Unsere Branche hat auch Schwächen. Viele Genossenschafterinnen und Genossenschafter sonnen sich im eigenen Vorteil und wollen sich nicht für ihre Genossenschaft engagieren. Sie sind zufrieden mit ihrer Situation und dem erreichten Zustand oder verwehren der Genossenschaft sogar die weitere Entwicklung. Diese wäre aber dringend nötig, stösst jedoch begreiflicherweise an Grenzen. Nicht nur wegen dem aufgezeigten schwierigen Marktumfeld oder nachteiligen politischen Rahmenbedingungen. Vielmehr sind es auch strukturelle Schwächen im Inneren, welche die Branche hemmen. Der Median der 1000 SVW-Mitglieder liegt bei gerade einmal 46 Wohnungen. Das heisst: 500 Genossenschaften haben 46 oder weniger Wohnungen und 500 haben mehr als 46 Wohnungen. Der Durchschnitt liegt bei 146 Einheiten. Nur 23 SVW-Mitglieder haben zurzeit mehr als 1000 Wohnungen.

Die gemeinnützigen Wohnbauträger brauchen innerhalb und ausserhalb dringend mehr aktive Motoren. Und wir brauchen einen starken und dynamischen Verband für das gute Gedeihen seiner Mitglieder. Der SVW lädt zusammen mit Wohnen Schweiz alle Genossenschaften zum jährlichen Treffen nach Luzern ein: erneut am 23. September 2011 (siehe Seite 33). Das Forum der Schweizer Wohnbaugenossenschaften lanciert neue Ideen, vernetzt wertvolle Erfahrungen und bietet tolle persönliche und gesellige Erlebnisse. Eine ideale Plattform für uns. Das dritte Forum ist zugleich der Auftakt zum «UNO-Jahr der Genossenschaften 2012», das wir aktiv nutzen wollen, um die Vorzüge der Genossenschaften zu propagieren. Wir müssen das Heft in die Hand nehmen, auf nach Luzern!

Anzeige

Ge|nos|sen|schaft, die:

«Zusammenschluss mehrerer Personen mit dem Ziel...

...auch Lehrlinge auszubilden!»

GGZ
Gartenbau Genossenschaft Zürich

Gartenbau Genossenschaft Zürich 044 377 85 85 ggz-gartenbau.ch

Hansgrohe erweitert Axor-Kollektion

Axor Citterio M ist eine komplette Badkollektion, gemäss Hansgrohe inspiriert vom modernen Leben in der Grossstadt. Der italienische Designer und Architekt Antonio Citterio lässt sanfte Rundungen und gerade Flächen harmonisch ineinanderfliessen. Ein Grund für den bisherigen Erfolg der Linie sind die attraktiven Preise für die einzelnen Produkte. Nun wird die Kollektion mit neuen Produkten, die sich mit allen bestehenden Teilen der Kollektion kombinieren lassen, ergänzt. Besonders ins Auge stechen die neuen Sterngriffe mit ergonomisch geformten Rundungen an den Unterseiten.

Hansgrohe AG
5432 Neuenhof
Telefon 056 416 26 26
www.hansgrohe.ch

Für die Fassade: Bauphysik ohne Biozide

Die Fassadenfarbe Purkristalat von Keimfarben, verbunden mit modernsten Fassaden-Dämmprodukten von Sarna-Granol, ergibt die mineralische Lösung für gedämmte Hausfassaden: Statt auf Biozide setzten die beiden Unternehmen auf lang erprobte Bauphysik. Die mineralische Reinsilikatfarbe existiert seit über 130 Jahren. In Zusammenarbeit mit Sarna-Granol beherrscht Keimfarben als einziger Anbieter die Technik, klassische reinsilikatische Farben und Lasuren sowie individuell formbare Modellierputze auf gedämmten Fassaden einzusetzen. Allein in der Schweiz wurden schon über 60 000 Quadratmeter Wärmedämmung mit Keim-Purkristalat-Farbe gestrichen. Das mineralische und dickschichtige AquaRoyal-System unterscheidet sich von konventionellen verputzten Fassadendämmsystemen durch den mineralischen Schichtenaufbau von Putz und Farbe und den damit erzielten spezifischen Feuchtehaushalt. Das AquaRoyal-System gewährleistet eine schnellstmögliche Rücktrocknung der Fassade. Zudem macht die reiche Formensprache dieser Fassadenputze, gepaart mit dem satten Leuchten der Reinsilikatfarbe, aus jeder AquaRoyal-Fassade ein Unikat.

Keimfarben AG
9444 Diepoldsau
Telefon 071 737 70 10
www.keim.ch

Sarna-Granol AG
6060 Sarnen
Telefon 041 666 32 32
www.sarna-granol.ch

Vorschau: *wohnen* im August

Das nächste *wohnen* mit dem Schwerpunktthema «Wohnen im Alter» erscheint am 2. August 2011. Inserateschluss ist am 30. Juni 2011.

Die Themen:

- Wohnen im Alter: Innovative Genossenschaftsprojekte
- *wohnen***extra** «Wohnen & Jugend»

Anzeigen

Zunfthaus zur Zimmerleuten
«Haus zum Roten Adler»
Limmatquai 40
8001 Zürich

NACH DEM BRAND 2007 GING ES AN DEN WIEDERAUFBAU. UNSER BEITRAG: DIE ELEKTRISCHE TOTALSANIERUNG.

Infos über Referenzobjekte:
elektro-compagnoni.ch

ELEKTRO COMPAGNONI

ew

www.immoverwalter.ch

zuverlässig erfahren
persönlich engagiert

eduard weisz immobilienberatung
eidg. dipl. immobilienverwalter
sumatrastrasse 25 8006 zürich
043 343 11 01 www.immoprojekte.ch